



# Klosterblatt

Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau

Ausgabe 85 / Juni 2026

*Herz Jesu, König und Mittelpunkt aller Herzen: Erbarme dich unser!*

Kloster Mehrerau, Mehrerauerstr. 66, 6900 Bregenz

# Gedanken

---



## Gedanken von Abt Vinzenz Wohlwend OCist.

Liebe Leserin, lieber Leser!

*Magnifica Humanitas* (dt. Beginn: Die von Gott geschaffene großartige Menschheit) – so lautet der Titel der ersten Enzyklika von Papst Leo XIV. Es ist nicht wirklich überraschend, dass er sich diesem Thema, der Künstlichen Intelligenz, stellt. Hat er doch zu Beginn seines Pontifikats erklärt, dass dieses „Werkzeug“ die Welt verändert wie seinerzeit die industrielle Revolution. Es ist eben ein Werkzeug, das uns geschenkt ist und das wir nutzen und lenken sollen – nicht umgekehrt.

*By the way* – spannend, dass Papst Leo XIV. auch seinen Mitarbeitern weltweit ins Gewissen redet, die Predigten nicht von Künstlicher Intelligenz erstellen zu lassen. Wir sollen uns selbst mit dem Wort Gottes auseinandersetzen und es ins Licht unserer Zeit stellen.

Die Enzyklika fragt uns direkt an, wie wir das Leben dieser Welt gestalten wollen. „Immer höher hinaus“, wie beim Turmbau zu Babel, oder wollen wir eine Gesellschaft aufbauen, die die Beziehungen untereinander stärkt und auch die Gottesbeziehung möglich macht? Es ist die direkte Anfrage: Wie wollen wir die Technik unserer Zeit nutzen – als ein Konzept ohne Gott oder mit ihm?

Aus der Botschaft des Papstes wird klar, dass es auch auf dem technischen Hintergrund um soziale Gerechtigkeit geht. Diese technischen Neuerungen verändern die geistigen und kulturellen Strukturen unserer Welt. Sie wird dadurch schnelllebiger und Übergangsphasen sind kaum mehr erlebbar. Der „Epochenwandel“ ist eingeläutet und wir fragen uns: „Wohin gehen wir?“, „Was ist das Ziel?“, „Was macht das mit unserer Weltgemeinschaft?“, bei der wir unsere Umwelt und Mitwelt nicht ausschließen können. Die Verantwortung füreinander wird noch einmal sehr viel komplexer.

Wie bei allen technischen Neuerungen und Errungenschaften unserer Weltgeschichte sind wir alle gefragt, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Die große Herausforderung ist es, dabei menschlich zu bleiben und uns die Verantwortung für das gemeinsame Wohl aller auf diesem Erdenrund zu sichern. Es gilt, gemeinsam ein Haus des Friedens zu bauen und den Respekt füreinander umzusetzen.

# Gedanken

---

„Wo bist du, Adam?“ – so sucht Gott in der Schöpfungsgeschichte sein Abbild! Denn auch Eva war nicht auffindbar. Wir haben in dieser Verantwortung die Chance, das Gute zu suchen. Wir stehen aber auch in der Versuchung, allein unseren Vorteil nutzen zu wollen. Es liegt auch an mir persönlich, wie ich mich ausrichte.

Papst Leo nimmt in seiner ersten Enzyklika Bezug auf den Propheten Nehemia. Da wir in den vergangenen Tagen in unserem Noviziat über die Friedensvision beim Propheten Micha sprachen (Micha 4, 1-5), möchte ich zwei kurze Gedanken aus diesem Abschnitt verwenden. Wir waren natürlich begeistert von der Aussage in Vers 3: *„Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern“* – in dem Frieden als ein radikales Projekt der Abrüstung gezeichnet wird.

Dies ist stets allerdings verbunden mit dem Gedanken, dass wir für unseren Lebensunterhalt arbeiten müssen. Bestellt sich doch ein Feld nicht von selbst. Auch für ein gutes Glas Wein muss der Mensch sich abmühen.

Wie Papst Leo in der Enzyklika alle Menschen, besonders aber die Christen anspricht, so spricht auch Micha das Volk Gottes zuerst an, danach nimmt er die Weltbevölkerung in den Blick. Dabei allerdings ruft er dem Volk Gottes zu: *„Auch wenn alle Völker ihren Weg gehen, ein jedes im Namen seines Gottes, so gehen wir schon jetzt im Namen des HERRN, unseres Gottes...“*

Papst Leo XIV. schwört seine Herde darauf ein, aufzubrechen, wachsam zu sein und sich der Verantwortung beharrlich zu stellen. Als Hirte ruft er uns auf, „den Bau eines weiteren Turms zu Babel zu stoppen und sich stattdessen zusammenzuschließen, um im Guten aufzubauen, damit die Menschheit niemals ihre Schönheit verliert und die Welt im menschlichen Herzen erneut den Ort erkennen kann, an dem Gott wohnen möchte.“

*Hören – erwägen – umsetzen:* Mit diesen drei Verben aus der Benediktsregel lade ich Sie ein, zusammen mit unserer Klostersgemeinschaft an unserer Lebenswelt die Schönheit dessen, was Gott uns geschenkt hat, zu pflegen, zu kultivieren... umzusetzen.

Ihr

P. Vinzenz

[Auf YouTube finden Sie eine Hinführung zur Enzyklika:](https://www.youtube.com/watch?v=q_mUHi2mplQ)

[https://www.youtube.com/watch?v=q\\_mUHi2mplQ](https://www.youtube.com/watch?v=q_mUHi2mplQ)

[Auf unserer Website finden Sie die Enzyklika im Wortlaut:](http://www.mehrer.at)

[www.mehrer.at](http://www.mehrer.at)

# Termine



## Dreifaltigkeitssonntag

Sonntag, 31. Mai 2026

07:15 Uhr	Frühmesse
10:00 Uhr	Hochamt

## Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam

Donnerstag, 04. Juni 2026

07:15 Uhr	Frühmesse
10:00 Uhr	Zentraler Festgottesdienst auf dem Kornmarktplatz (bei Schlechtwetter in der Herz-Jesu-Kirche Bregenz) <b>Keine Heilige Messe in unserer Klosterkirche</b>
18:00 Uhr	Vesper mit eucharistischem Segen

## Herz-Jesu-Fest

Freitag, 12. Juni 2026

07:15 Uhr	Konventamt
16:30 Uhr	Heilige Messe am Gnadenaltar

# Gottesdienst- und Gebetszeiten



<b>Gottesdienste und Gebetszeiten am Werktag</b>	
<b>05:45 Uhr</b>	<b>Vigil und Laudes</b>
<b>07:15 Uhr</b>	<b>Konventamt</b>
<b>08:30 Uhr</b>	<b>Terz</b>
<b>12:00 Uhr</b>	<b>Mittagsgebet (Sext/Non)</b>
<b>15:45 Uhr</b>	<b>Rosenkranzgebet am Gnadenaltar</b>
<b>16:30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe am Gnadenaltar</b>
<b>18:00 Uhr</b>	<b>Vesper (Abendlob)</b>
<b>19:30 Uhr</b>	<b>Komplet (Nachtgebet)</b>
<b>Gottesdienste und Gebetszeiten am Sonn- und Feiertag</b>	
<b>05:45 Uhr</b>	<b>Vigil und Laudes</b>
<b>07:15 Uhr</b>	<b>Frühmesse</b>
<b>09:15 Uhr</b>	<b>Terz</b>
<b>10:00 Uhr</b>	<b>Hochamt</b>
<b>11:45 Uhr</b>	<b>Mittagsgebet (Sext/Non)</b>
<b>14:00 Uhr</b>	<b>Rosenkranzgebet am Gnadenaltar</b>
<b>18:00 Uhr</b>	<b>Vesper (Abendlob)</b>
<b>19:30 Uhr</b>	<b>Komplet (Nachtgebet)</b>

# Fronleichnam

---



## Fronleichnam in Bregenz

Ein Fest des Glaubens der Bregenzer Pfarren und Ordensgemeinschaften. Mitten in Bregenz. Mitten im Leben.

An Fronleichnam feiern wir Gottes Gegenwart mitten in unserem Alltag. Auf unseren Plätzen und im Herzen unserer Stadt wird das „Brot des Lebens“ an diesem Tag für alle sichtbar. Es ist ein Fest des Dankes und der Gemeinschaft, das uns neue Kraft schenkt, Frieden stiftet und uns als Stadtgemeinschaft spürbar verbindet.

Der Festgottesdienst auf dem Kornmarktplatz ist ein lebendiges Stück Bregenzer Identität. Seit Generationen verbindet dieser Tag die Stadt auf besondere Weise mit unserem Kloster: In schöner und langjähriger Tradition steht der Abt von Mehrerau der Feier vor.

Diese geschichtsträchtige Verbindung schlägt jedes Jahr aufs Neue eine Brücke den Menschen im Herzen von Bregenz. Wenn wir hier zusammenkommen, spüren wir, wie tief die christlichen Wurzeln in unserer Region reichen und wie diese Tradition auch heute noch Gemeinschaft stiftet.

Herzliche Einladung zum zentralen Festgottesdienst

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern und laden Sie herzlich ein, gemeinsam auf dem Markt-  
platz ein Zeichen des Glaubens, des Dankes und des Miteinanders zu setzen!

**Wann:** Donnerstag, 04. Juni 2026 um 10:00 Uhr

**Wo:** Kornmarktplatz, Bregenz

**Zelebrant:** Abt Vinzenz Wohlwend

Schlechtwetter-Regelung: Bei Schönwetter feiern wir unter freiem Himmel. Bei Regen findet die Feier in der Pfarrkirche Herz Jesu statt.



# Klostersanierung

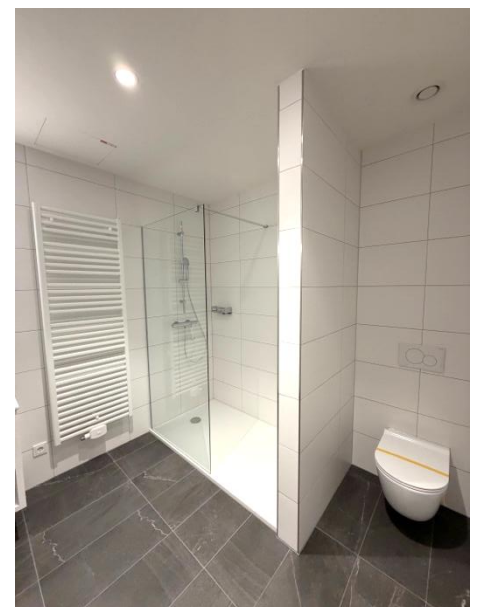


## Klostersanierung Dritte Bauetappe: Ostflügel

Die Sanierung des Ostflügels hat sich auf den Gebäudeteil zwischen Kirche und dem vor drei Jahren restaurierten Osttrakt beschränkt. Wie in allen Sanierungsabschnitten war ein wesentlicher Bestandteil die Erneuerung der technischen Infrastruktur – Sprich: Elektro-, Sanitär- und Heizungsleitungen und der Brandschutz. Darüber hinaus wurden vor allem die historischen Fenster restauriert und die Außenfassade saniert.

Im Erdgeschoss wurden die Verputzschäden an Wänden und Decken der Agatha-Kapelle ausgebessert und die Kapelle neu gemalt. Dabei wurden auch die Wand- und Deckengemälde restauratorisch wieder in Stand gesetzt. Der Kapitelsaal wurde mit einer neuen indirekten Beleuchtung versehen und die Schäden an den alten Lichtauslässen beseitigt. Im Gang wurde die Beleuchtung auf LED umgerüstet und es wurden entsprechende Malerarbeiten vorgenommen.

Im ersten Obergeschoss wurden die acht alten Mönchszellen zu fünf neuen Gästezimmern umgebaut, wobei alle Zimmer als Doppelzimmer ausgelegt und mit eigenem Sanitärbereich ausgestattet sind. Davon ist ein Gästezimmer rollstuhlgerecht ausgeführt worden. Der Zugang zu diesen Zimmern erfolgt über die neue Verbindungsbrücke, die wir im Zuge der Kirchensanierung errichtet haben. Damit gewinnt diese Verbindungsbrücke, die vor allem als Aufenthaltsbereich für die Gäste verwendet wird, den Mehrwert, den wir uns davon erwartet haben.



# Klostersanierung

---

Im zweiten Obergeschoss wurden die vorhandenen sieben alten Mönchszellen zu vier neuen Mönchszimmern, die alle mit eigenem Sanitärbereich ausgestattet sind, umgebaut. Vor allem die in den Zwischenwänden zum Vorschein gekommenen Fachwerke, die statisch eine tragende Funktion haben, haben eine gewisse planerische Flexibilität abverlangt und die Mauerdurchbrüche örtlich variieren lassen.

Ein wesentliches Anliegen auch in dieser Sanierungsetappe war es, die Schöpfung zu bewahren und mit regionalen Firmen zusammenzuarbeiten. So wurden auch im Sinne des Denkmalschutzes immer zuerst Überlegungen angestellt, ob und wie bestehendes wiederverwendet werden kann. Deshalb wurden die alten Zimmertüren restauriert, die Stuckdecken wieder in Stand gesetzt, Dielen- und Parkettböden aufbereitet, Bestandswände belassen und Fenster saniert.

Diese Arbeiten wurden überwiegend von lokalen Handwerkern und unserer klostereigenen k\_m Tischlerei durchgeführt; lediglich die Fenstersanierungen wurden von unserem steirischen Partner übernommen.



Für dieses Jahr stehen noch drei große Projekte an:

Zum einen steht die Orgelsanierung an, die wir aufgrund der Verfügbarkeit der Firma Rieger auf Herbst dieses Jahres eingeplant haben. Davor wird in den Sommerferien der Klosterhof mit einer dezenter Gehwegbeleuchtung ausgestattet, sodass in der Dunkelheit auch ein sicheres Passieren des Klosterhofes gewährleistet ist. Zu guter Letzt werden wir den alten Theatersaal im Collegium Bernardi zu einem Veranstaltungssaal adaptieren. Darin können dann Vorträge, Theateraufführungen, Konzerte, Agapen, etc. stattfinden.

All diese bereits geleisteten Maßnahmen und die noch anstehenden Projekte werden wieder viel von uns abverlangen. Finanziell bleiben die Herausforderungen entsprechend hoch, weshalb ich auf die Spendenmöglichkeit ([www.mehrer.at/spenden](http://www.mehrer.at/spenden)) hinweisen möchte. Wir sind für jede Unterstützung dankbar.

*Finanz- und Verwaltungsdirektor Michael Gmeinder*

# Jubiläumsjahr



## **Das Jubiläumsjahr 2027 wirft seine Schatten voraus!**

Ein besonderer Meilenstein steht vor der Tür: Im Jahr 2027 feiert die Abtei Wettingen-Mehrerau ihr 800-jähriges Bestehen.

Was im Jahr 1227 mit der Gründung des Klosters Wettingen im Schweizer Kanton Aargau begann und nach stürmischen Zeiten im Jahr 1854 hier in der Mehrerau am Bodensee eine neue, lebendige Heimat fand, verbindet uns bis heute in einer tiefen, grenzüberschreitenden Geschichte.

Dieses große Jubiläum verbindet uns eng mit unserer alten Heimat. Gemeinsam mit dem Kanton Aargau begehen wir das grenzüberschreitende „Klosterjahr 2027“, um die historischen und spirituellen Bande neu aufleben zu lassen.

Hinter den Klostermauern wird bereits fleißig geplant: Wir stellen derzeit ein schönes und vielseitiges Festprogramm für Sie zusammen und arbeiten an einer Festschrift.

Weitere Informationen und konkrete Termine folgen in den kommenden Ausgaben!



## **„Neue Klostergeschichte Wettingen“**

Wenn Sie mehr über die Geschichte des Klosters Wettingen erfahren möchten, empfehlen wir Ihnen die Website „Neue Klostergeschichte Wettingen“. Ein Team aus Historikerinnen und Historikern erforscht die Geschichte neu.

Alle spannenden Informationen und Hintergründe finden Sie auf der Website:

[www.klostergeschichte-wettingen.ch](http://www.klostergeschichte-wettingen.ch)

# Sonstiges

---



## Herzlichen Dank

Im Marienmonat Mai feierten wir an den Werktagen wieder unsere Maiandachten.

Wir danken allen, die diese Andachten mit Besuchen und Gebeten begleitet haben.

Beten wir weiterhin mit- und füreinander.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns.



## Firmung Mehrerau 2026

Unsere Firmlinge biegen mit ihrer Vorbereitung langsam auf die Zielgerade ein und blicken mit großer Vorfreude auf den 3. Juli 2026, den Tag ihrer Firmung. Bereits seit November 2025 bereiten sich die 20 Jugendlichen intensiv auf das Sakrament vor.

Bitte begleiten Sie unsere Firmlinge mit Ihrem Gebet, damit sie mit Freude „Ja“ zu ihrem Glauben sagen können.



## GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

Juni 2026

### **Für die Werte des Sports**

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.

---

**Alle Informationen und Neuigkeiten aus unserem Kloster**

[www.mehrerau.at](http://www.mehrerau.at)



## Gebet zum Heiligsten Herzen Jesu

Herr Jesus Christus,  
wir treten vor dich und suchen die Stille deines Herzens. In einer Welt, die oft laut, schnelllebig und unruhig ist, öffnest du uns einen Raum des Aufatmens. Dein Herz ist die Quelle einer Liebe, die nicht auf den eigenen Vorteil bedacht ist, sondern sich ganz verschenkt.

Wir bitten dich:

Forme unsere Herzen nach deinem Herzen.

Schenke uns die Gnade, im Alltag innezuhalten und aufeinander zu hören – aufmerksam, wachsam und ohne Vorurteile. Hilf uns, eine Gemeinschaft zu bauen, in der das direkte, klare und ehrliche Wort gilt; in der wir miteinander sprechen und nicht übereinander. Lass uns einander auf Augenhöhe begegnen, damit deine Menschlichkeit durch uns spürbar wird.

Wir bringen dir unsere tägliche Verantwortung für die Mitwelt und für die Menschen, die uns anvertraut sind. Gib uns die Beharrlichkeit und die Kraft, das Gute nicht nur zu erwägen, sondern es auch Tag für Tag verlässlich umzusetzen. Wo Erschöpfung oder Zweifel Raum greifen wollen, erfülle uns neu mit deinem Geist des Friedens.

Mach unser Herz zu einem Ort, an dem du wohnen kannst, und lass uns gemeinsam an einer Welt bauen, die deine Schönheit widerspiegelt.

Amen.

---

### **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**

Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

### **Rechtsgeschäftlicher Vertreter:**

Abt Vinzenz Wohlwend OCist.



[www.mehrerau.at](http://www.mehrerau.at)



[kloster\\_mehrerau](https://www.instagram.com/kloster_mehrerau)



[Kloster Mehrerau](https://www.facebook.com/KlosterMehrerau)